

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Gefangenen

Die Fluten des Ozeans hatten sich über der „Hi-tachi Maru“ geschlossen, und „Wolf“ schickte sich an, sein Jagdgebiet nach einem anderen Punkte zu verlegen. Die Kohle nahm von Tag zu Tag weiter ab, es wurde höchste Zeit, daß wir unsere Bestände ergänzten, wenn die Lage nicht kritisch werden sollte. So wurde also der Marsch in Richtung auf Durban angetreten, und hier — wir waren jetzt zwölf Monate in See — begann uns das Glück zu lächeln. Die Hauptsache waren für uns Kohlen, wir fanden sie.

Wieder beim Morgengrauen — eine ganze Reihe von Opfern war uns bei Tagesanbruch in die Arme gelaufen — sichteteten wir ein größeres Fahrzeug, das sich beim näheren Zusehen als Neutraler, als der Spanier „Igoz Mendi“ entpuppte. Auf den ersten Blick schon hatten wir heraus, daß er Kohle führte. Er war schwer beladen. Überall in seinem Äußeren zeigten sich die Spuren der Ladung. Da bekamen wir ja mehr, als wir brauchten. Bald war er angehalten, hatte eine Prisenbesatzung an Bord und folgte uns. Die Mannschaft war neutral,